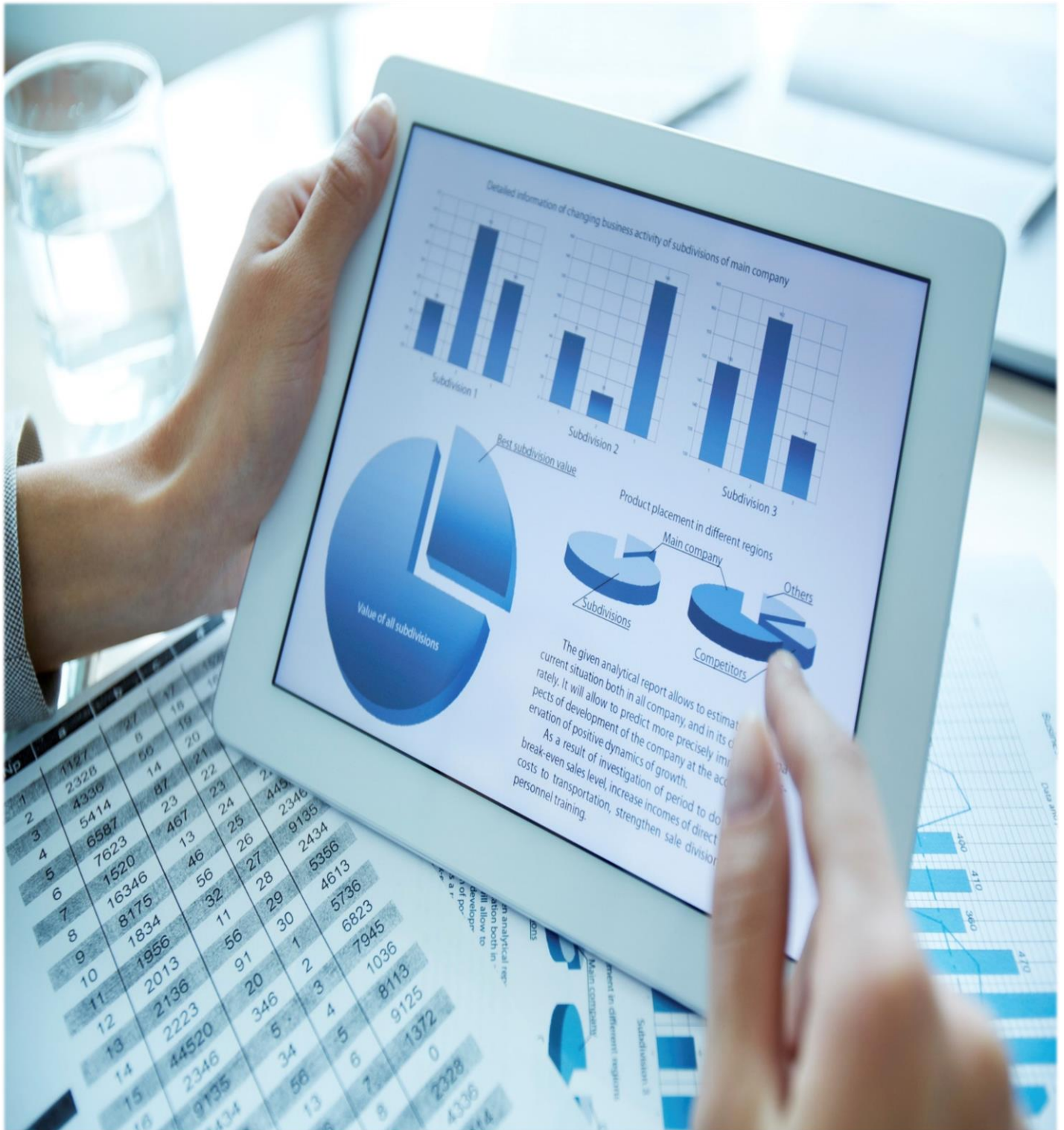


Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Nürnberg

Januar 2021



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg

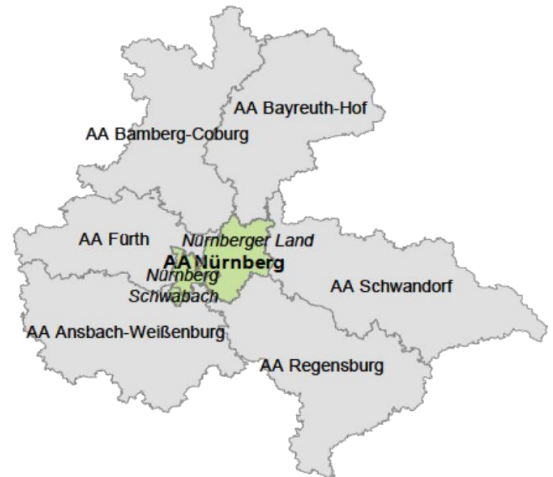
Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 730.143 Einwohnern (Stand: Dezember 2019) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

381.235 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: Juni 2020) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 74.900 Personen (Stand: Juni 2019).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg

Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	40.848	40.494	40.162	354	0,9	5.268	14,8	14,2	15,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.476	22.371	22.607	2.105	9,4	5.005	25,7	29,1	32,1
56,8% Männer	13.904	12.584	12.658	1.320	10,5	2.629	23,3	28,2	34,1
43,2% Frauen	10.572	9.787	9.949	785	8,0	2.376	29,0	30,2	29,7
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.079	1.951	2.030	128	6,6	340	19,6	27,5	31,9
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	436	405	432	31	7,7	56	14,7	9,5	18,7
33,3% 50 Jahre und älter	8.147	7.308	7.354	839	11,5	1.806	28,5	29,0	33,4
21,6% dar. 55 Jahre und älter	5.281	4.670	4.701	611	13,1	1.306	32,9	31,7	35,2
26,1% Langzeitarbeitslose	6.396	5.811	5.646	585	10,1	2.454	62,3	50,5	43,4
9,6% Schw erbehinderte Menschen	2.359	2.204	2.301	155	7,0	206	9,6	11,4	17,1
40,1% Ausländer	9.813	8.908	9.035	905	10,2	1.914	24,2	29,3	32,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.009	4.975	5.166	1.034	20,8	-1.039	-14,7	-16,5	-11,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	3.314	2.181	2.142	1.133	51,9	-408	-11,0	-11,4	-7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	864	957	1.034	-93	-9,7	-101	-10,5	-14,1	2,2
seit Jahresbeginn	6.009	66.882	61.907	x	x	-1.039	-14,7	-11,6	-11,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.890	5.218	5.980	-1.328	-25,5	-1.043	-21,1	-9,1	-6,2
dar. in Erw erbstätigkeit	1.356	1.584	1.999	-228	-14,4	-40	-2,9	9,2	14,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	584	1.190	1.378	-606	-50,9	-306	-34,4	-5,9	10,0
seit Jahresbeginn	3.890	61.967	56.749	x	x	-1.043	-21,1	-18,7	-19,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,8	5,3	5,4	x	x	x	4,7	4,2	4,1
dar. Männer	6,2	5,6	5,7	x	x	x	5,1	4,4	4,3
Frauen	5,4	5,0	5,0	x	x	x	4,2	3,8	3,9
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,5	4,7	x	x	x	4,0	3,5	3,6
15 bis unter 20 Jahre	3,9	3,6	3,8	x	x	x	3,4	3,3	3,3
50 bis unter 65 Jahre	6,1	5,4	5,5	x	x	x	4,9	4,3	4,2
55 bis unter 65 Jahre	6,6	5,8	5,8	x	x	x	5,2	4,6	4,5
Ausländer	11,9	10,8	11,0	x	x	x	10,0	8,8	8,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,4	5,9	5,9	x	x	x	5,2	4,6	4,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	27.950	25.976	26.147	1.974	7,6	4.534	19,4	22,0	24,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	32.227	30.624	30.615	1.603	5,2	3.734	13,1	14,5	16,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	32.391	30.790	30.790	1.601	5,2	3.707	12,9	14,4	16,3
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,2	7,2	x	x	x	6,8	6,3	6,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	11.603	10.058	9.896	1.545	15,4	3.364	40,8	47,8	56,2
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	31.968	31.606	31.650	362	1,1	1.530	5,0	4,1	3,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	12.042	12.108	12.134	-66	-0,5	-181	-1,5	-1,5	-1,6
Bedarfsgemeinschaften	24.140	24.059	24.102	81	0,3	930	4,0	3,8	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.019	1.374	1.414	-355	-25,8	-66	-6,1	-2,7	-2,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.019	15.430	14.056	x	x	-66	-6,1	-22,1	-23,6
Bestand	5.635	5.941	6.494	-306	-5,2	-2.018	-26,4	-24,0	-19,2

Der Arbeitsmarkt im Januar 2021

Agenturbezirk Nürnberg und seine Regionen

Im Januar waren 24.476 Personen arbeitslos gemeldet – das sind 2.105 Personen bzw. 9,4 % mehr als im Dezember und 5.005 Personen bzw. 29,1 % mehr als im Januar des Vorjahres

„Die Zahlen überraschen uns nicht. Wie zu dieser Jahreszeit üblich, meldeten sich vor allem Menschen aus klassischen Außenberufen wie Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau arbeitslos. Die Effekte des Lockdowns werden weiterhin überwiegend durch die Kurzarbeit aufgefangen“, sagt Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Agenturbezirk Nürnberg:

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,8 % und 24.476 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,5 %-Punkte (5,3 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+1,1 %-Punkte (4,7 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+5.005 (+25,7 %)

Regionen:

Stadt Nürnberg:	6,8 % (+0,8 %-Punkte zum Vormonat) +1,4 %-Punkte zum Vorjahr (5,4 %)
Landkreis Nürnberger Land	3,2 % (+0,4 %-Punkte zum Vormonat) +0,6 %-Punkte zum Vorjahr (2,6 %)
Stadt Schwabach	4,6 % (+0,5 %-Punkte zum Vormonat) +1,1 %-Punkte zum Vorjahr (3,5 %)



Steigende Arbeitslosenzahlen im Agenturbezirk

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Arbeitslosenzahl im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) um 3.090 Personen (+33,8 %) und im Bereich der Grundsicherung (SGB II) um 1.915 Personen (+18,5 %) erhöht. Im Bereich SGB III verzeichneten wir einen Bestand von 12.230 arbeitslosen Menschen – im Bereich SGB II waren es 12.246 arbeitslose Personen. Damit liegt das Verhältnis zwischen beiden Rechtskreisen wieder bei 50:50. Zum Vorjahreswert ist vor allem bei den Langzeitarbeitslosen eine Steigerung von 62,3 % zu verzeichnen. Gerade bei diesem Personenkreis wird die Vermittlung durch die Coronakrise stark beeinträchtigt.

Im Vergleich zum Vormonat haben sich mit 3.314 Personen 1.133 (+51,9 %) mehr aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Die Steigerung entspricht dem jahreszeitüblichen Niveau der Vorjahre und zeigt insoweit noch keine Auswirkungen des aktuellen Lockdowns.

Im Vergleich zum Vorjahr fällt allerdings auf, dass die Zugänge mit 408 (-11,4 %) deutlich unter den Arbeitslosmeldungen aus Erwerbstätigkeit im Januar 2020 liegen. Ursächlich dürfte hier sein, dass das Kurzarbeitergeld Wirkung zeigt und es aufgrund des im stationären Handels ausgefallenen Weihnachtsgeschäft keine kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisse gab. Darüber hinaus sinkt die in verschiedenen Branchen höhere Wechselbereitschaft der Beschäftigten angesichts unsicherer Zukunftsaussichten.

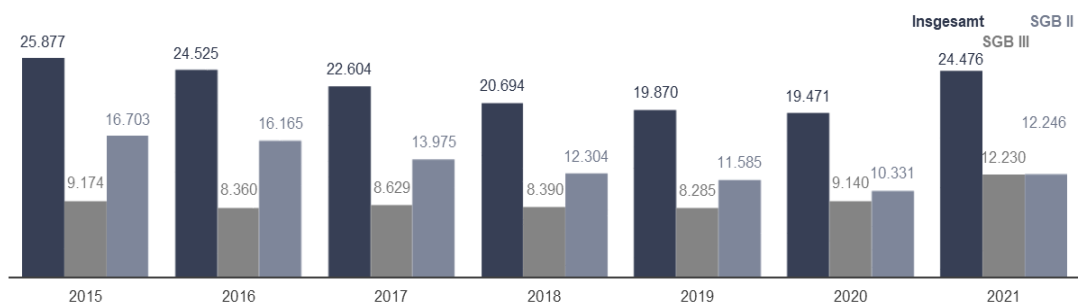
Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.356 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Das sind zwar 228 Abmeldungen weniger als im Dezember 2020 (-14,4 %), aber annähernd genauso viele Abmeldungen wie im Januar der Jahre 2019 und 2020.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis
AA Nürnberg (Gebietsstand Januar 2021)
Zeitreihe¹⁾, jeweils Januar



VJV (SGB III): 33,8 %

VJV (SGB II): 18,5 %



Als Fazit kann festgehalten werden, dass zwar der Bestand der Arbeitslosigkeit seit Beginn der Krise im Frühjahr 2020 zugenommen hat, jedoch die aktuellen Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt denen der Vorjahre entsprechen und die Coronakrise auch im Januar einen robusten Saisonarbeitsmarkt zeigt – wenn auch mit steigenden Kug-Zahlen -.

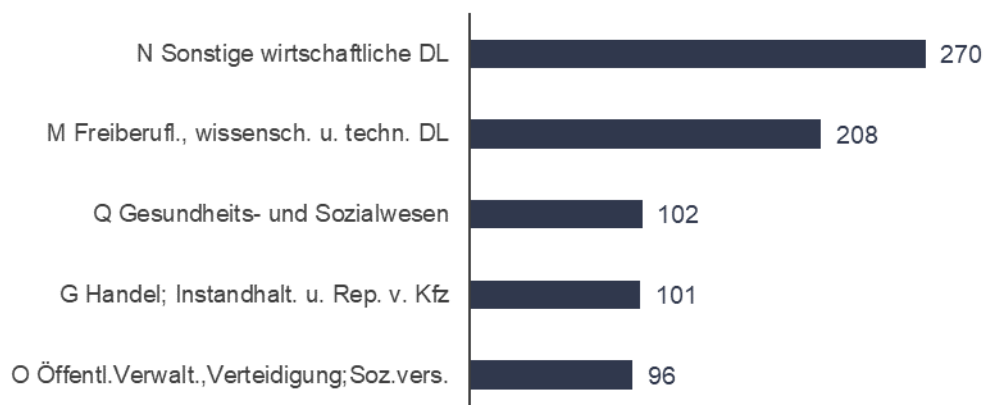
Stellenbestand und -zugang weiter sinkend

Aktuell betreut der Arbeitgeberservice im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg 5.635 Arbeitsstellen (5.588 davon sozialversicherungspflichtig). Der Stellenbestand ging im Januar um weitere 306 Stellen (-5,2 %) und zum Vorjahresmonat um 2.018 (-26,4 %) zurück. In den vergangenen vier Wochen wurden 1.019 neue Stellenangebote an den Arbeitgeberservice übermittelt. Im Vergleich zum Vorjahreswert waren das 66 Stellen weniger. Auch der Stellenzugang befindet sich somit annähernd auf Vorjahresniveau.

Die Stellenzugänge im Januar kamen, wie bereits in den Vormonaten, aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Gesundheits- und Sozialwesen, dem Handel sowie aus der Öffentlichen Verwaltung.

Zugang an gemeldeten svpfl. Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) – Top 5

735 AA Nürnberg (Gebietsstand Januar 2021)
Januar 2021



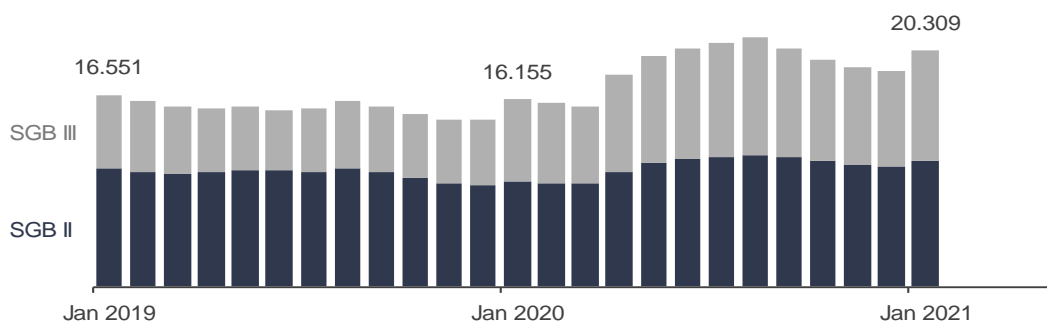
Stadt Nürnberg: Arbeitslosigkeit gestiegen

Die Arbeitslosenzahlen in Nürnberg sind gestiegen. Im Januar waren 20.309 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 1.619 mehr (+25,7 %) als im Dezember 2020 und 4.154 mehr (+29 %) als vor einem Jahr.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) lag die Zahl der Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg bei 9.484 Personen. Im Bereich der Grundsicherung (SGB II) waren im Januar 10.825 Menschen arbeitslos gemeldet.

Bei dem Personenkreis der Langzeitarbeitslosen konnte eine signifikante Steigerung mit 5.474 im Januar betroffenen Personen festgestellt werden. Das ist zum Vorjahresvergleich eine Steigerung von 62,6 %.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



In der Stadt Nürnberg lag der Stellenbestand bei 4.608 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen. Stellenzugänge konnte unter anderem in der Arbeitnehmerüberlassung (234 Stellen), im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (206 Stellen), im Handel (85 Stellen), in der Öffentlichen Verwaltung (76 Stellen), sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (74 Stellen),

Keine Stellenbelegungen konnte weiter im Gastgewerbe festgestellt werden.

Für die Stadt Nürnberg gingen insgesamt 497 Anzeigen auf Kurzarbeitergeld mit 6.749 betroffenen Personen ein. Im Dezember waren es noch 618 Anzeigen.

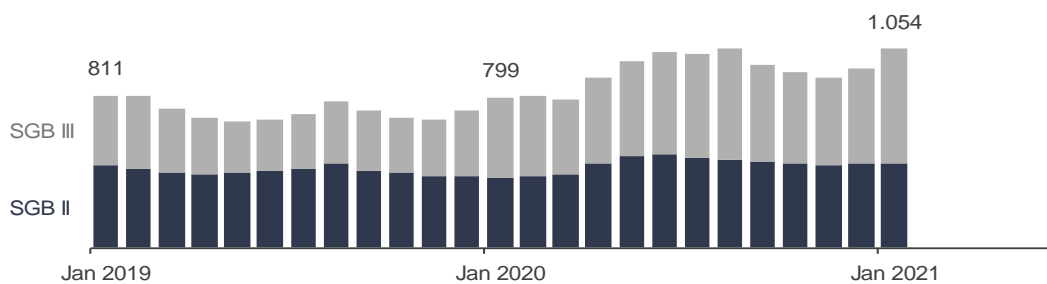
Stadt Schwabach: Arbeitslosigkeit weiter angestiegen

In der Stadt Schwabach war im Vormonat bereits ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit festzustellen.

Die Arbeitslosigkeit in den vergangenen vier Wochen ist um 100 Personen (+10,5 %) auf 1.054 arbeitslose Menschen gestiegen. Zum Januar des Vorjahres waren es 255 Personen (+31,9 %) mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller Erwerbspersonen lag im Januar 2021 bei 4,6 %.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im Januar 605 Zugänge an Arbeitslosen und damit 100 Personen (+19,8 %) mehr als im Vormonat gemeldet. Zum Vorjahr waren es 175 Arbeitslose (+40,7 %) mehr. 449 Personen waren es, ohne Veränderung zum Vormonat im Bereich der Grundsicherung (SGB II).

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



In der Stadt Schwabach wurden seitens der Arbeitgeber insgesamt 20 Stellen gemeldet. Diese waren im Handel (4 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (4 Stellen), im der Arbeitnehmerüberlassung (3 Stellen), im Baugewerbe (2 Stellen) und im Bereich der Information und Kommunikation (2 Stellen).

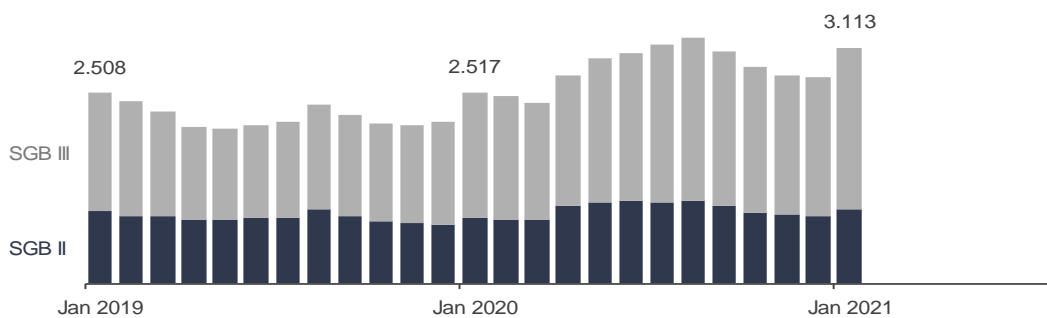
Kurzarbeit in der Stadt Schwabach wurde mit 41 Neuanzeigen und 546 betroffenen Personen angezeigt. Im Vormonat waren es 48 Anzeigen.

Landkreis Nürnberger Land: Arbeitslosigkeit gestiegen

Auch im Landkreis Nürnberger Land war ein Anstieg der Arbeitslosigkeit festzustellen. Der Bestand an Arbeitslosen lag bei 3.113 Personen. Die Arbeitslosigkeit stieg um 386 Personen (+14,1 %). Die Arbeitslosenquote lag bei 3,2 %. Zum Vorjahr waren es 596 Arbeitslose (+23,7 %) mehr.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren Januar 2.141 und damit 313 Personen (+17,1 %) mehr als im Vormonat gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 487 Arbeitslose (+29,4 %) mehr. 972 Personen waren im Bereich der Grundsicherung (SGB II) arbeitslos. Das sind 73 Personen (+8,1 %) mehr als im Vormonat und 109 (+12,6 %) Personen mehr als im Januar 2020.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Im Januar verzeichneten wir insgesamt 153 Stellenzugänge, diese überwiegend im Bereich der Vermittlung von Arbeitskräften (33 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (24 Stellen), im Bereich Kunst und Unterhaltung (20 Stellen), in der Öffentlichen Verwaltung (19 Stellen) und im Handel (12 Stellen).

Im Baugewerbe, im Gastgewerbe und im Verkehr und Lagerei war keine Stellenbelegung zu verzeichnen.

Ein Anstieg von Kurzarbeit im Landkreis Nürnberger Land konnte mit 142 neuen Anzeigen und 1.1.316 betroffenen Personen festgestellt werden. Im Vormonat waren es 143 Anzeigen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt

Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	34.124	33.872	33.701	252	0,7	4.252	14,2	13,4	15,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	20.309	18.690	18.960	1.619	8,7	4.154	25,7	29,0	32,2
56,4% Männer	11.447	10.474	10.609	973	9,3	2.186	23,6	28,2	34,4
43,6% Frauen	8.862	8.216	8.351	646	7,9	1.968	28,5	30,0	29,5
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.709	1.622	1.699	87	5,4	319	22,9	28,5	32,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	372	345	386	27	7,8	61	19,6	11,3	25,3
31,8% 50 Jahre und älter	6.451	5.808	5.902	643	11,1	1.386	27,4	27,8	33,2
20,2% dar. 55 Jahre und älter	4.094	3.633	3.683	461	12,7	973	31,2	30,7	35,0
27,0% Langzeitarbeitslose	5.474	4.969	4.814	505	10,2	2.108	62,6	51,8	43,7
9,3% Schw erbehinderte Menschen	1.882	1.766	1.872	116	6,6	151	8,7	11,3	18,8
43,1% Ausländer	8.755	7.958	8.102	797	10,0	1.753	25,0	29,8	33,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.786	4.085	4.245	701	17,2	-994	-17,2	-17,5	-12,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.547	1.754	1.722	793	45,2	-372	-12,7	-11,1	-6,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	706	783	864	-77	-9,8	-127	-15,2	-15,2	2,7
seit Jahresbeginn	4.786	55.067	50.982	x	x	-994	-17,2	-12,7	-12,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.144	4.363	4.915	-1.219	-27,9	-978	-23,7	-9,2	-8,3
dar. in Erw erbstätigkeit	1.055	1.323	1.627	-268	-20,3	-57	-5,1	14,3	14,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	460	997	1.146	-537	-53,9	-297	-39,2	-6,6	9,1
seit Jahresbeginn	3.144	50.960	46.597	x	x	-978	-23,7	-19,8	-20,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,8	6,2	6,3	x	x	x	5,4	4,9	4,8
dar. Männer	7,1	6,5	6,6	x	x	x	5,8	5,1	5,0
Frauen	6,3	5,9	6,0	x	x	x	5,0	4,5	4,6
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,2	5,4	x	x	x	4,5	4,1	4,1
15 bis unter 20 Jahre	5,0	4,7	5,2	x	x	x	4,3	4,3	4,3
50 bis unter 65 Jahre	7,1	6,4	6,5	x	x	x	5,8	5,2	5,0
55 bis unter 65 Jahre	7,6	6,7	6,8	x	x	x	6,0	5,4	5,3
Ausländer	12,4	11,3	11,5	x	x	x	10,4	9,1	9,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,4	6,8	6,9	x	x	x	6,0	5,4	5,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	23.312	21.812	22.014	1.500	6,9	3.719	19,0	21,7	24,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	26.959	25.782	25.827	1.177	4,6	2.956	12,3	13,8	15,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	27.078	25.902	25.957	1.176	4,5	2.932	12,1	13,7	15,7
Unterbeschäftigungsquote	8,8	8,4	8,4	x	x	x	7,9	7,5	7,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	8.975	7.785	7.757	1.190	15,3	2.632	41,5	48,7	58,9
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	28.131	27.841	27.871	290	1,0	1.346	5,0	4,1	3,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	10.526	10.591	10.609	-65	-0,6	-111	-1,0	-1,1	-1,5
Bedarfsgemeinschaften	21.322	21.270	21.292	52	0,2	810	4,0	3,8	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	843	1.091	1.174	-248	-22,7	-30	-3,4	-9,2	2,5
Zugang seit Jahresbeginn	843	12.629	11.538	x	x	-30	-3,4	-22,4	-23,5
Bestand	4.646	4.917	5.441	-271	-5,5	-1.824	-28,2	-25,8	-19,7



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt

Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.734	1.692	1.628	42	2,5	270	18,4	15,2	16,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.054	954	908	100	10,5	255	31,9	31,4	33,1
59,1% Männer	623	557	518	66	11,8	123	24,6	29,8	40,8
40,9% Frauen	431	397	390	34	8,6	132	44,1	33,7	24,2
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	98	87	80	11	12,6	26	36,1	29,9	17,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	16	9	1	6,3	-	-	-15,8	-55,0
39,9% 50 Jahre und älter	421	387	359	34	8,8	107	34,1	35,3	37,5
27,6% dar. 55 Jahre und älter	291	257	238	34	13,2	96	49,2	39,7	37,6
25,4% Langzeitarbeitslose	268	250	240	18	7,2	108	67,5	43,7	40,4
10,8% Schw erbehinderte Menschen	114	109	108	5	4,6	21	22,6	11,2	11,3
33,8% Ausländer	356	326	325	30	9,2	69	24,0	34,2	41,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	292	225	203	67	29,8	-16	-5,2	-11,4	-23,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	187	123	90	64	52,0	-14	-7,0	0,8	-21,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	40	43	1	2,5	10	32,3	-21,6	-27,1
seit Jahresbeginn	292	2.986	2.761	x	x	-16	-5,2	-8,7	-8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	194	183	237	11	6,0	-36	-15,7	-13,3	-10,6
dar. in Erw erbstätigkeit	78	53	79	25	47,2	4	5,4	1,9	-1,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	51	52	-14	-27,5	-2	-5,1	-29,2	-5,5
seit Jahresbeginn	194	2.754	2.571	x	x	-36	-15,7	-15,2	-15,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,6	4,1	3,9	x	x	x	3,5	3,2	3,0
dar. Männer	5,1	4,5	4,2	x	x	x	4,1	3,5	3,0
Frauen	4,0	3,7	3,6	x	x	x	2,8	2,8	2,9
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,6	3,4	x	x	x	3,0	2,8	2,9
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,1	1,2	x	x	x	2,2	2,5	2,6
50 bis unter 65 Jahre	5,0	4,6	4,3	x	x	x	3,9	3,5	3,2
55 bis unter 65 Jahre	6,0	5,3	4,9	x	x	x	4,4	4,1	3,8
Ausländer	11,4	10,5	10,4	x	x	x	10,1	8,5	8,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,1	4,6	4,4	x	x	x	3,9	3,5	3,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.180	1.082	1.035	98	9,1	233	24,6	24,1	27,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.359	1.267	1.216	92	7,3	212	18,5	19,3	23,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.370	1.278	1.226	92	7,2	215	18,6	19,6	23,3
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,5	5,2	x	x	x	5,0	4,6	4,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	587	503	445	84	16,7	166	39,4	46,2	54,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.173	1.153	1.156	20	1,7	46	4,1	1,9	3,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	430	409	410	20	5,0	-2	-0,6	-3,7	-1,7
Bedarfsgemeinschaften	846	837	842	9	1,1	11	1,3	-0,2	1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	20	74	57	-54	-73,0	-43	-68,3	68,2	-28,8
Zugang seit Jahresbeginn	20	738	664	x	x	-43	-68,3	-6,9	-11,3
Bestand	253	275	286	-22	-8,0	-69	-21,4	-7,4	-8,9



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land

Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.990	4.930	4.833	60	1,2	746	17,6	19,5	21,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.113	2.727	2.739	386	14,2	596	23,7	28,5	31,3
58,9% Männer	1.834	1.553	1.531	281	18,1	320	21,1	27,2	30,2
41,1% Frauen	1.279	1.174	1.208	105	8,9	276	27,5	30,3	32,7
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	272	242	251	30	12,4	-5	-1,8	20,4	31,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	47	44	37	3	6,8	-5	-9,6	7,3	2,8
41,0% 50 Jahre und älter	1.275	1.113	1.093	162	14,6	313	32,5	33,5	32,8
28,8% dar. 55 Jahre und älter	896	780	780	116	14,9	237	36,0	33,8	35,2
21,0% Langzeitarbeitslose	654	592	592	62	10,5	238	57,2	43,0	41,6
11,7% Schw erbehinderte Menschen	363	329	321	34	10,3	34	10,3	11,5	9,9
22,6% Ausländer	702	624	608	78	12,5	92	15,1	20,5	22,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	931	665	718	266	40,0	-29	-3,0	-12,3	-0,6
dar. aus Erw erbstätigkeit	580	304	330	276	90,8	-22	-3,7	-17,6	-6,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	134	127	-17	-12,7	16	15,8	-4,3	13,4
seit Jahresbeginn	931	8.829	8.164	x	x	-29	-3,0	-5,4	-4,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	552	672	828	-120	-17,9	-29	-5,0	-7,4	10,0
dar. in Erw erbstätigkeit	223	208	293	15	7,2	13	6,2	-14,0	21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	142	180	-55	-38,7	-7	-7,4	12,7	21,6
seit Jahresbeginn	552	8.253	7.581	x	x	-29	-5,0	-12,2	-12,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,2	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,2	2,2
dar. Männer	3,6	3,1	3,0	x	x	x	3,0	2,4	2,4
Frauen	2,8	2,5	2,6	x	x	x	2,2	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,5	2,6	x	x	x	2,9	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,4	1,2	x	x	x	1,6	1,3	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,1	3,0	x	x	x	2,8	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,6	3,6	x	x	x	3,2	2,8	2,8
Ausländer	8,1	7,2	7,0	x	x	x	7,4	6,3	6,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,6	3,1	3,2	x	x	x	2,9	2,5	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	3.458	3.081	3.097	377	12,2	582	20,2	23,3	25,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.909	3.575	3.572	334	9,3	566	16,9	18,5	18,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.942	3.609	3.606	333	9,2	559	16,5	17,9	18,0
Unterbeschäftigungsquote	4,1	3,7	3,7	x	x	x	3,5	3,2	3,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.041	1.770	1.694	271	15,3	566	38,4	44,3	45,4
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.663	2.612	2.624	51	2,0	137	5,4	5,2	4,0
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.086	1.108	1.115	-21	-1,9	-68	-5,9	-3,9	-3,1
Bedarfsgemeinschaften	1.972	1.952	1.968	20	1,0	109	5,8	5,6	4,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	156	209	183	-53	-25,4	7	4,7	25,1	-16,1
Zugang seit Jahresbeginn	156	2.063	1.854	x	x	7	4,7	-24,3	-27,5
Bestand	736	749	767	-13	-1,7	-125	-14,5	-15,8	-18,8